

Erstellung eines pastoralen Konzepts (EINBLICK Juni_2017)

Nach der Klausurtagung des Pfarreirates im letzten Oktober als Auftaktveranstaltung zur Erstellung eines pastoralen Konzepts für unsere Pfarrei Heiliger Petrus (wir berichteten im Einblick Dez_2016) wird derzeit die Pfarreianalyse in mehreren Schritten in Angriff genommen. Sie soll die Ausgangslage, also den Ist-Zustand der Pfarrei, aufzeigen, den Lebens- und Sozialraum aller Menschen innerhalb des gesamten Gebietes in den Blick nehmen und letztendlich dabei helfen, die aktuelle pastorale Situation zu bewerten. Auf dieser Grundlage können dann zukünftige Schwerpunkte des pastoralen Handelns in den Blick genommen werden.

Die Pfarreianalyse beginnt mit der Kartierung des pastoralen Raumes, die von unseren fünf Gemeindeausschüssen vorgenommen wird. Jedes Gremium erhielt hierfür eine Karte seines Gemeindegebietes, in die bedeutsame geographische Gegebenheiten und Zonen eingetragen werden. Markiert werden zudem alle katholischen, kirchlichen sowie kommunalen Gebäude und Einrichtungen. Dabei sollen verschiedene Aspekte in den Blick genommen werden, wie beispielsweise bereits bestehende Kooperationen und gemeinsame Nutzungen, die Bedeutung einzelner Einrichtungen oder zu überwindende Entfernungen. Die Gemeindeausschüsse werden sich ihre Ergebnisse bei einem gemeinsamen Treffen im September gegenseitig vorstellen und diskutieren und ggf. noch Ergänzungen vornehmen. Die dabei zusammengeführten Gemeindekarten ergeben dann einen Überblick über die Gegebenheiten in der gesamten Pfarrei Heiliger Petrus.

Weiterhin beinhaltet die Pfarreianalyse die quantitative Erfassung der Bevölkerungsdaten. Mit Hilfe statistischer Daten aus unterschiedlichen Quellen ermitteln die Mitglieder des Analyseteams die für die Seelsorge relevanten Daten zur Bevölkerungszusammensetzung, wie beispielsweise die Anzahl der Katholiken, gestaffelt nach Alter, Geschlecht, Familienstand u. ä. Auch Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik, wie beispielsweise Zu- und Wegzüge oder die Anzahl der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger können für die künftige pastorale Ausrichtung von Bedeutung sein.

Die ersten Ergebnisse der Analyse sollen dann in allen Gemeinden präsentiert werden, so dass für viele die Möglichkeit besteht, darüber zu diskutieren und sich an den weiteren Schritten hin zur Erstellung eines pastoralen Konzepts zu beteiligen.

Andrea Graber-Jauch